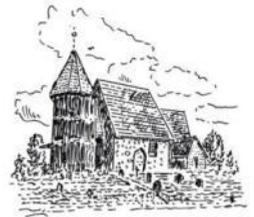
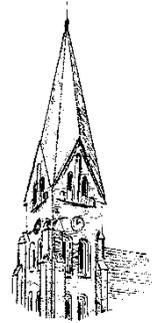


Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Satow

Gemeindeblatt
November/Dezember 2020



Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch
Schmerz wird mehr sein; denn das erste ist vergangen. (Offenb.
21,4)

Liebe Leserinnen und Leser!

Dieser Gruß soll Sie an der Schwelle zwischen einem vergehenden und einem neu beginnenden Kirchenjahr erreichen.

2020 war und ist alles anders, so auch in diesen Herbstwochen mit dem Volkstrauertag und dem Ewigkeitssonntag vor dem 1. Advent. Alle Planungen sind nach wie vor schwierig und die Einschränkungen werden wir auch an allen Feiertagen beachten müssen. Wir möchten anbieten, was unter den derzeitigen Umständen möglich ist. Dazu finden Sie nachfolgend einige Informationen.

Unsere Satower Kirche präsentiert sich Ihnen heute auf einem schwarz- weiß- Foto. Es ist aber keine alte Aufnahme, sondern eine aktuelle. Das Gebäude ist eine Baustelle. Sehr herbstlich ist es geworden. Wir wissen, dass wir warten müssen und Geduld haben, bis etwas fertiggebaut ist und bis wir wieder mehr Licht sehen können. Ein Warten, das uns sehr schwer fallen kann!

Dass Warten und Geduld nicht umsonst sind, das ist die von Gott seinen Menschen immer neu geschenkte Verheißung. Sie kann uns tragen auch durch eine Zeit, in der alles anders ist.

Das können wir hören und glauben: Wenn wir am Ewigkeitssonntag an unsere Verstorbenen denken und zugesagt bekommen, dass sie bei Gott Frieden und Heimat gefunden haben, weil Tod und Schmerz vergangen sind.

Und wenn wir im Advent ein Licht nach dem andren entzünden in der Erwartung unseres Erlösers Jesus Christus, Licht der Welt.

Auch gegen Ende des Jahres 2020 kommt Gott uns entgegen. Und uns tut es gut, auf dem Weg zu ihm zu bleiben. Gott baut sein Reich, er hat schon begonnen, so wie wir an unserer Kirche bauen. Und er und wir werden mit diesem Bauen auch fertig werden. Und Gott bringt Licht in die Welt, es ist schon unterwegs zu uns.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr

Pastor Rainer Kirstein

Gottesdienste

Kirche Satow:

22.11. Ewigkeitssonntag 10.00 Uhr

Friedhofsandacht im Freien

Urnenfeld Friedhof Satow

29.11. 1. Advent 10.00 Uhr

06.12. 2. Advent 10.00 Uhr

Musikalische Andacht im Advent

Kirche Heiligenhagen:

22.11. Ewigkeitssonntag **14.00 Uhr**

Friedhofsandacht im Freien

Friedhof vor der Kirche

13.12. 3. Advent 10.00 Uhr

Heiligabend, 24. Dezember

Nach bisherigem Stand sind alle ca. 30- minütigen Christvespern zu den gewohnten Zeiten **im Freien** geplant:

Berendshagen: 14.00 Uhr

Vor der Kirche Berendshagen

Heiligenhagen: 15.30 Uhr

Vor der Kirche Heiligenhagen

Satow: 17.00 Uhr

Pfarrhof

Gebet am Ende des Kirchenjahres – Psalm 90 (Übersetzung: Hoffnung für alle)

Ein Gebet von Mose, dem Mann Gottes.

Herr, solange es Menschen gibt, bist du unsere Zuflucht!
Ja, bevor die Berge geboren wurden, noch bevor Erde
und Weltall unter Wehen entstanden, warst du, o Gott,
schon da. Du bist ohne Anfang und Ende.

Du lässt den Menschen wieder zu Staub werden.

»Kehr zurück!«, sprichst du zu ihm.

Tausend Jahre sind für dich wie ein einziger Tag,
der doch im Flug vergangen ist.

Du reißt die Menschen hinweg, sie verschwinden so
schnell wie ein Traum nach dem Erwachen.

Sie vergehen wie das Gras:

Morgens sprießt es und blüht auf, doch schon am Abend
welkt und verdorrt es im heißen Wüstenwind.

Unser Leben dauert siebzig, vielleicht sogar achtzig
Jahre. Doch alles, worauf wir stolz sind, ist nur Mühe,
viel Lärm um nichts! Wie schnell eilen die Jahre vorüber!

Mach uns bewusst, wie kurz das Leben ist, damit wir
unsere Tage weise nutzen!

Herr, wende dich uns wieder zu! Hab Erbarmen mit uns,
wir sind doch deine Diener!

Schenke uns deine Liebe jeden Morgen neu!

Zeige uns, wie machtvoll du eingreifst; auch unsere
Kinder sollen deine mächtigen Taten sehen!

Herr, unser Gott! Zeige uns deine Güte!

Amen